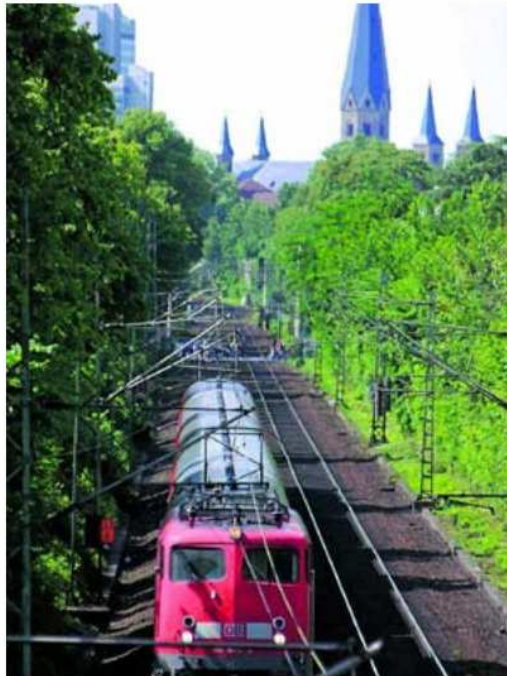


Mini-Lärmschutzwände kommen

Bonn. (kf) Die von der Deutschen Bahn angekündigten neuen Lärmschutzmaßnahmen, die in Bonn getestet werden, sollen in Kürze installiert werden. Wie der Bonner Bundestagsabgeordnete Ulrich Kelber am Freitag berichtete, werden an Bahnstrecken zwischen Bonn und Bad Godesberg sowie zwischen Königswinter und Bad Honnef sogenannte Schienenstegbedämpfer, aber auch niedrige Lärmschutzwände direkt neben den Gleisen eingebaut.



Bonns Bahnstrecken sind stark befahren. Und laut. Foto: Roland Kohls

Das, so Kelber, habe er in Gesprächen mit der Deutschen Bahn und dem Bundesverkehrsministerium erfahren. "Die Experten erhoffen sich von der Kombination aus den Bedämpfern und den nur radkasten hohen Mini-Lärmschutzwänden am Schwellenkopf eine Halbierung des Lärms", erläutert der SPD-Politiker.

Anfang Dezember sollen die Wände auf einer von der Bahn noch nicht näher benannten Strecke in Bonn sowie Mitte Dezember dann im Rhein-Sieg-Kreis eingebaut werden. Die neuen Lärmschutzmaßnahmen sollen vor allem da den Lärmpegel mindern helfen, wo, wie zum Beispiel in der Bonner Südstadt, bei der ersten Runde des Lärmschutzes keine großen Wände errichtet wurden.

Kelber hatte sich bereits Anfang vorigen Jahres mit der Bitte nach niedrigen Lärmschutzwänden an Ex-Bahnchef Mehdorn und Ex-Verkehrsminister Tiefensee gewandt.

Bei Tiefensees Nachfolger Peter Ramsauer hat Kelber nach eigenen Angaben noch einmal massiv interveniert, dass 2010 endlich das Programm zur Umrüstung besonders lauter Güterwaggons im nennenswerten Umfang starten müsse. Das sei den betroffenen Anliegern seit Jahren versprochen worden.

"Und ich erwarte vom Bundesverkehrsminister Unterstützung für das Vorhaben, die Bahnstrecken Hagen-Siegen als Entlastungsstrecke für das Rheintal auszubauen", so Kelber.

Artikel vom 28.08.2010